

KREISSPARKASSE ROTENBURG a. F.

JAHRESBERICHT 1943

Sparkassenvorstand

Vorsitzender:

von Kruse, Landrat, Rotenburg a. F. (z. Zt. im Heeresdienst)

Vertreter:

Braun, Kreisleiter der NSDAP. und Kreisdeputierter
Bebra

Mitglieder:

Sinning Rudolf, Kaufmann, Rotenburg a. F.
Rudolph Adolf, Kaufmann, Rotenburg a. F.
Rehs Martin, Stadtkassenrendant, Bebra
Gude Hans, Stabsleiter, Bebra (z. Zt. im Heeresdienst)
Neuert Georg, Kaufmann, Sontra
Reuter Hermann, Ziegeleibesitzer, Obersuhl

Sparkassenleiter:

Seifarth Karl, Direktor, Rotenburg a. F.

Kassenstellen

Hauptstelle in Rotenburg a. F.
Hauptzweigstellen in Bebra, Sontra, Obersuhl und
Nentershausen
Nebenzweigstellen in Ersrode und Ulfen.

Umsätze

Im Jahr 1943 betrug der Umsatz auf jeder Hauptbuchseite RM. 137.566.088,16 in 454.107 Buchungsposten (gegen RM 90.236.355,35 in 444.337 Buchungsposten im Vorjahre).

Gesamteinlagen

Die Gesamteinlagen haben sich um weitere 11 Millionen RM erhöht und verteilen sich auf die einzelnen Kassenstellen wie folgt:

Kassenstelle	1941	1942	1943
Rotenburg a. F.	8.843.200 RM	11.617.600 RM	15.980.386 RM
Bebra	6.712.000 "	9.046.900 "	12.333.969 "
Sontra	4.447.000 "	5.961.700 "	7.823.560 "
Obersuhl	1.994.700 "	2.914.200 "	3.970.507 "
Nentershausen	1.320.900 "	1.781.600 "	2.275.452 "
	23.317.800 RM	31.322.000 RM	42.383.874 RM

Spareinlagen

Im Berichtsjahre sind 2438 neue Sparbücher ausgestellt und 596 Sparkonten geschlossen worden.

Am Jahresschluß wurden verwaltet:

24.602 Reichsmarksparkonten und
2.754 Aufwertungssparkonten.

Es sind angelegt:

a) mit satzungsmäßiger Kündigung	RM 24.797.109
b) mit sechsmonatlicher Kündigung	RM 7.967.157
c) mit jährlicher Kündigung	RM 3.928.534
	RM 36.692.800

Gegen das Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung von RM 8.940.400 (32 % des Jahresanfangsbestandes). Das Durchschnittsguthaben eines Sparkontos beträgt RM 1.550,—

Sparwoche

Die Einzahlungen auf Sparkonten betrugen

RM 613.244 in 3.466 Posten
(gegen RM 730.500 in 5.382 Posten im Vorjahre).

Kleinspargeschäft

Im Schulsparen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Schule	1941	1942	1943
	RM	RM	RM
Rotenburg a.F.	6.970,—	12.045,—	15.300,—
Bebra	5.000,—	9.656,20	14.210,—
Sontra	4.470,—	8.521,10	11.614,20
Obersuhl	1.692,80	7.244,80	9.400,—
Seifertshausen	1.250,—	3.700,—	3.250,—
Braach	1.050,—	1.500,—	1.600,—
Cornberg	—,—	1.000,—	3.092,—
Hergershausen	349,70	900,—	3.350,—
Mündershausen	170,—	700,—	850,—
Ersrode	400,—	400,—	—,—
Dankerode	150,—	200,—	300,—
Mönchshosbach	50,—	100,—	—,—
Erkshausen	—,—	—,—	100,—
Breitenbach	—,—	—,—	100,—
Baumbach	—,—	—,—	—,—
	21.552,50	45.967,10	63.166,20

Auch das Sparen mittels Heimsparbüchern nimmt immer größeren Umfang an. Im Jahre 1943 wurden 481 neue Büchsen ausgegeben, so daß insgesamt 1968 Büchsen im Umlauf sind. Bei 2.272 Entleerungen wurden RM 60.946 an Spargeldern entnommen (im Vorjahre RM 50.272).

Zur Förderung des Spargedankens werden Geschenkgutscheine für Neugeborene und Schulanfänger ausgegeben.

Giroeinlagen

In der Entwicklung der Giroeinlagen ist gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Ansteigen festzustellen. Am Jahresschluß wurden 2.741 Guthabenkonten mit einem Einlagenbestand v. RM 5.691.074 geführt. Der Zuwachs beträgt RM 2.121.464. Das Durchschnittsguthaben stellt sich auf RM 2.076,—.

Hypothekendarlehen

Die Rückflüsse im Hypothekengeschäft waren auch im Berichtsjahre erheblich. Ende 1943 bestehen noch 1.266 Hypothekendarlehen im Betrage von RM 2.587.506 (im Vorjahre RM 3.263.200)

Sonstige Darlehen

Infolge der Geldflüssigkeit sind auch die Darlehen und Kredite weiter zurückgegangen.

Am Jahresschluß waren noch ausgeliehen :

145 Posten mit RM 94.156 gegen Bürgschaft
2 Posten mit RM 1.682 gegen Faustpfand
219 Posten mit RM 215.553 als Kontokredite

366 Posten mit RM 311.391
(gegen 502 Posten mit RM 443 300 im Vorjahre).

Darlehen an öff.-rechtliche Körperschaften

Es werden noch 21 Darlehen mit RM 76.566
(im Vorjahre 24 Konten mit RM 89.100) geführt.

Wertpapiere

Im Jahre 1943 wurden an Wertpapieren neu erworben :
RM 7.000.000.— 3½% Deutsche Reichsschatzanweisungen
RM 1.500.000.— 3½% Deutsche Reichsanleihe (Li.-Anl.)
RM 2.000.000.— Unverzinsliche Reichsschatzanweisungen.
Eine Kapitalisierung der Zinsen für die Altbesitzanleihen ist auch in diesem Jahre nicht erfolgt. Der ausmachende Betrag von etwa RM 75.000,— ist den stillen Reserven zugeflossen, die nunmehr über RM 900.000,— betragen.

Depotverkehr usw.

In Verwahrung und Verwaltung befanden sich am Jahresende
514 Depots mit 2.213.381 Einheiten.
Im Wertpapierkommissionsgeschäft wurden bearbeitet :
670 Geschäftsvorfälle mit 911.201 Einheiten.
Die Einlösung von ausländischen Zahlungsmitteln war lebhaft.
An den Schaltern sind umgetauscht worden:
68.090 RM in 570 Posten.

Grundstücke und Gebäude

Die Zweigstellengebäude in Bebra, Sontra und Nentershausen standen am Jahresanfang mit RM 75.000.— zu Buch.
Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von RM 37 500,— beträgt der Buchwert am Jahresschlusse:
Zweigstellengebäude Bebra RM 15.000,—
Zweigstellengebäude Sontra RM 15.000,—
Zweigstellengebäude Nentershausen RM 7.500,—
RM 37.500,—

Geschäftseinrichtung

Die neuangeschafften Einrichtungsgegenstände in Höhe von RM 375,— wurden abgeschrieben, so daß der Bilanzwert wieder RM 1,— beträgt.

Liquidität

Die Sparkasse hat auch im Berichtsjahre eine weitere Verstärkung der flüssigen Mittel für ihre späteren Aufgaben vorgenommen.
Die liquiden Barmittel und Bankguthaben betragen RM 4.904.000 und die liquiden Mittel überhaupt RM 35.660.000
Prozentual sind damit Ende des Jahres 1943 von den Gesamteinlagen 84 % liquide angelegt.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten machen 0,50 % der Gesamteinlagen am Jahresschluß aus (gegen 0,67 % im Vorjahre).

Gewinn

Der Reingewinn beträgt RM 157.164 und wird in voller Höhe den Rücklagen zugeführt.

Rücklagen

Die offenen Rücklagen der Sparkasse nach § 11 KWG. setzen sich wie folgt zusammen:
1. Sicherheitsrücklage RM 801.588 = 1,9 %
Reingewinn 1943 RM 157.164 = 0,3 %
RM 958.752 = 2,2 %
2. Kursrücklage RM 100.000 = 0,3 %
3. Sonstige Rücklagen RM 20.000 = — %
RM 1.078.752 = 2,5 %
der Gesamteinlagen.

Vorstand

Dem Vorstand haben 120 Anträge zur Beschlußfassung vorgelegen

Gefolgschaft

Der Personalbestand hat sich erheblich verringert. Da nur noch wenige Fachkräfte vorhanden sind, kann er auch qualitativ nicht mit dem Friedensstande verglichen werden.

Bezeichnung	Stand am 1. 1. 39	Stand am 1. 1. 1943	Stand am 31. 12. 1943
Beamte	7	3	2
Angestellte	24	25	21
Lehrlinge	10	6	1
Anlernlinge	—	5	6
	41	39	30

Organisation

Im Kriegseinsatz sind die Aufgaben erheblich größer geworden. Die Umsätze haben sich gegen die Vorkriegszeit fast verdoppelt. Auch die Kundenzahl hat um fast 100 % zugenommen. Die Gehalts- und Gehaltsüberweisungen der Behörden und Wehrmachtsteile hat eine außerordentliche Zunahme des Überweisungsverkehrs mit sich gebracht. Neu hinzugekommen sind so wichtige Aufgaben wie das Eiserne Sparen, die Abgeltung der Hauszinssteuer, die Umwechsellung fremder Geldsorten, die finanzielle Betreuung der Evakuierten usw.
Um den gesteigerten Arbeitsanfall mit dem zur Verfügung stehenden Personal bewältigen zu können, mußten einschneidende Vereinfachungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dazu gehören in erster Linie die Zentralisierung der Buchführung, die Umstellung aller Giro-, Spar- und Darlehnskontoen auf maschinelle Buchungsweise, die Zusammenlegung von niedrigen Daueraufträgen, die Zinsschätzung im Giroverkehr, das Zusammenfassen von Buchungen usw.

ROTENBURG a. Fulda, den 11. Januar 1944

Der Vorsitzende : i. V. : E. BRAUN.

Der Sparkassenleiter : SEIFARTH, Direktor.

Bilanz für den 31. Dezember 1943

Aktiva	(Gekürzt)	Passiva	
	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	
Barreserve	368.613,25	Spareinlagen	36.692.799,99
Eigene Wertpapiere	28.591.281,44	Giroeinlagen	5.691.074,37
Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten	10.973.915,32	Rücklagen	921.588,43
Schuldner	387.957,37	Rückstellungen	30.000,—
Hypotheken	2.587.506,02	Sonstige Passiva	31.967,95
Zinsforderungen	127,40	Gewinn	157.164,35
Beteiligungen	168.000,—		
Grundstücke und Gebäude	37.500,—		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,—		
Sonstige Aktiva	89.658,81		
Rechnungsabgrenzung	320.034,48		
	<u>43.524.595,09</u>		<u>43.524.595,09</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943

Aufwand	(Gekürzt)	Ertrag	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
Zinsen	919.334,22	Zinsen	1.238.180,69
Provisionen u. dergl.	1.342,07	Provisionen u. dergl.	11.906,27
Vorwaltungskosten	213.984,36	Erträge aus Beteiligungen	4.957,35
Grundstücksaufwand	1.487,65	Effektive Kursgewinne	54.480,53
Steuern	11.208,45	Sonstige Erträge	37.890,53
Abschreibungen	37.875,—		
Sonstige Aufwendungen	5.019,27		
Gewinn	157.164,35		
	1.347.415,37		1.347.415,37

ROTENBURG a. F., den 11. Januar 1943

Der Vorsitzende des Sparkassen-Vorstandes:
i. V.: E. Braun

Der Sparkassenleiter:
Seifarth

Zur Veröffentlichung zugelassen:

HERSFELD, den 26. Januar 1943

Der Regierungspräsident Kassel
Ausweichstelle Hersfeld
i. A.: Dr. Hoch